



# Julie bleibt still



## Das sagt die FBW-Jugend Filmjury:

Im langsam erzählten Drama JULIE BLEIBT STILL von Leonardo v. Dijn ringt Julie nach einer eigenen Position zu den Vorwürfen an ihren Trainer.

„Alles okay bei dir?“ Man stellt diese Frage so oft, aber wer antwortet wirklich ehrlich? Julie auf jeden Fall nicht. Sie ist eine disziplinierte und zielstrebige Tennisspielerin. Doch nach dem Selbstmord einer ehemaligen Tennisspielerin aus ihrem elitären Club erscheint ihr Trainer Jeremy nicht mehr zum Training, weil er scheinbar etwas mit dem Tod der Jugendlichen zu tun hat. Daraufhin wird die Protagonistin mit Fragen bombardiert, da allgemein bekannt ist, dass die Beiden ein sehr enges Verhältnis zueinander pflegten. Es wird versucht den Vorfall aufzuklären und schnell stehen Missbrauchsvorwürfe im Raum. Doch Julie will sich nicht dazu äußern – sie bleibt still.

Generell erfahren wir nicht viel über Julies Inneres. Durch eine beobachtende statische Kamera können wir zwar sehen, wie sie nachdenkt und versucht, sich zu positionieren, doch sie findet keine Sprache, um über das Geschehene zu reden und so bleibt sie uns, wie ihren Mitmenschen, weitgehend verschlossen. Der Film arbeitet nur sehr sparsam mit Musik, die auf diese Weise nicht als künstlicher Gefühlsverstärker wirkt. Dazu passt die behutsame Erzählweise, die Pausen und auch schweigsame Sequenzen zulässt.

Wir empfehlen das realistische Drama für ein geübtes Publikum ab 14 Jahren, das bereit ist, sich auf dieses langsame Drama ohne Action einzulassen und in die Rolle eines geduldigen Beobachters zu schlüpfen.

Vollständige Texte: [www.jugend-filmjury.com](http://www.jugend-filmjury.com)

ruhig



langsam



distanziert



illusionlos



beobachtend



BEL, SWE 2024

Regie  
Cast

Leonardo van Dijn  
Tessa Van den Broeck,  
Ruth Becquart,  
Koen De Bouw  
u.a.

FSK  
JFJ-Empfehlung  
Laufzeit

12  
Ab 14 Jahren  
100 min

Trailer



 @fbw\_jugendfilmjury

 [www.jugend-filmjury.com](http://www.jugend-filmjury.com)